

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

D'r Herr Maire

Stoskopf, Gustave

Straßburg, 1899

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-85584](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85584)

netti Gedichtle, diß isch wohr, awer er het e so ebs
ung'schickts an sich)... (Sehen sich an den Tisch, der reservirt ist).

Grethl.

Ich gläub, wenn jetzt der Schwarz käm, wie dir als
frühjer im Kopf g'steckt isch, wie de noch in d'Pension
gange bist, ze wär d'r Herr Freundlich ball üsgebisse.

Marie.

Wer weiß, wo der date-n-isch.

Grethl.

Jetzt, dü heisch nix ze reklameere, diner Frejer isch
noch goldig gäje min. Awer, dü wursch sehn, wie ich
denne ablattere loß. D'r Jerry, à la bonheur, diß
isch e-n-andrer Burcht. (Jerry kommt). Ah, do kommt 'r jo
miner Cavalier!

3. Auftritt.

Jerry von rechts kommend, die Vorigen.

Marie.

Han 'r ebs vum ne erfahre? — Wie stecke se? —

Jerry.

Grad säit m'r äner, sie sin im Ewerdorf; ich gläub
awer, sie müehn alle-n-Aueblick kumme.

Grethl.

Un d'r Seppel, kummt 'r äü mit?

Jerry.

Was schunisch!

Grethl.

Der köunt bliewe!

Jerry (lächend).

Ihr sin än zue difficil!

Grethl.

Ihr brüche-n-än noch ze üße!

Jerry (lächend).

Als Schmießer muetz ich doch de-n-Artikel for ne
mache.

Grethl.

Ihr sin e Schlimmer! —

4. Auftritt.

Seppel, die Vorigen.

Seppel (erscheint leicht angetrunken).

Iwerall äns versueche müehn!

Marie.

Kumme se?

Seppel (lächend).

Zuem Kranklache! —

Grethl.

Was isch g'schehn?

Seppel.

Bin Giltbüür hett im Zuspakter e Rüh mit 'm
Waddel de Huet vum Kopf g'schlänje un isch d'rno mit
'm Hingerfuß dring getrette. (Sacht). Jetzt hett 'm d'r
Schuelmeischter siner gelehnt. —

Marie.

Gi! Gi! Gi!